Was ist Moderation?

Autor(en): **Theus, Simon**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **65 (2003-2004)**

Heft 4: **Moderation**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-357521

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was ist Moderation?

Simon Theus

Wer kennt sie nicht? Moderatoren* aus Radio und Fernsehen. Täglich flimmern sie in unsere Stuben, leiten Gespräche – politisch hochbrisante oder auch nur langweilig überflüssige –, versuchen ein Thema von möglichst vielen Seiten her zu betrachten und zu durchleuchten und manchmal schaut sogar so etwas wie ein Ergebnis dabei heraus!

Doch Moderation ist weit mehr als die Leitung eines Gruppengesprächs. Sie ist ein Hilfsmittel zur Durchführung von Diskussionen und Workshops. Lehrpersonen, Schulhausvorsteher, Schulleiter und Schulräte können damit konfrontiert sein, ein Thema in Form eines Workshops im Team zu erarbeiten. Die Methode der Moderation kann Hilfe und Anleitung sein, ein Thema umfassend und demokratisch anzugehen. Führen heisst nicht befehlen! Heute wird von einer Führungsperson erwartet, dass sie das Wissen, die Vorstellungen und Ideen jedes Gruppenmitglieds in ihre Entscheidungsfindung einbezieht oder gar das Team selbst entscheiden lässt. Dies setzt aber voraus, dass Gespräche strukturiert und *gemässigt* (moderare lat. = mässigen, schlichten) ablaufen, und dass in möglichst kurzer Zeit ein gemeinsames Resultat verabschiedet werden kann. Mittels Moderation beteiligen sich alle Gruppenmitglieder aktiv am Prozess, so dass unterschiedliche Meinungen zum Tragen kommen und sich kaum jemand passiv verhalten kann.

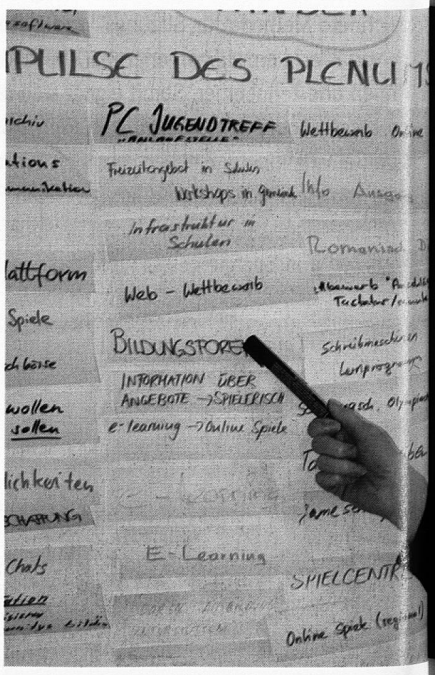
«Die Kompetenz, das Wissen und die Kreativität möglichst aller Teilnehmer der Arbeitssitzung werden genutzt. Allen Gruppenmitgliedern wird die aktive Teilnahme ermöglicht. Die Synergie erhöht Qualität und Ergebnis.»
(aus: Hartmann, Rieger, Auert)

Im folgenden Artikel versuche ich, Ihnen die Moderationsmethode etwas näher zu bringen. Vielleicht fragen Sie sich: «Schon wieder etwas Neues, das ich im Schulalltag umsetzen soll?» Sie werden erstaunt sein – Teile dieser Methode wenden Sie bereits an. Bei der Besprechung eines Textes in der Klasse versuchen Sie sicher, möglichst alle Schüler mit ihren Vorstellungen und Ideen einzubeziehen, im Klassengespräch sitzen Sie auch im Kreis und führen die Kinder zu einem Ziel.

Der folgende Artikel zeigt Ihnen in möglichst kurzer, aber umfassender Weise den klassischen Ablauf einer Moderation auf. Als Beispiel dient eine reale Moderation, die mit Oberstufenschülern aus Churwalden im Frühjahr 2003 durchgeführt worden ist. Das Thema lautete: Eine Lehrstelle finden.

Selbstverständlich hat die Moderationsmethode auch Grenzen. Sie ist weder Wunder- noch Zaubermittel zur Behebung sämtlicher Probleme in der Schule oder im Team. Sie kann nur *ein* Hilfsmittel unter anderen sein, den Gesprächs- und Meinungsbildungsprozess im Lehrerteam, in der Klasse oder im Workshop zu unterstützen. Der Erfolg dieser Methodik ist vom gezielten Einsatz, von der Rolle des Moderators und von der Akzeptanz der Teilnehmenden abhängig. Es steht ausser Frage, dass Aufwand und Ertrag stimmen müssen. Auch setzt die Anwendung der Moderation eine demokratische und offene Grundhaltung des Leiters/des Moderators voraus. Die Arbeit nach dieser bestimmten Methodik darf ihm dabei ebenso wenig fremd sein, wie die Verwendung spezieller Hilfsmittel und Materialien.

Ich hoffe, dass ich in Ihnen auf den folgenden Seiten die «Lust am Moderieren» wecken kann.



* In diesem Artikel wird der Einfachheit halber nur die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich ist jeweils auch die weibliche Form damit gemeint!